

Hauscurriculum der Fachschaft Deutsch für die Sekundarstufe II – Stand Januar 2025

	E1	E2
Themen	Lit. Themen im Wandel: z.B. Natur, Liebe, Widerstand und Anpassung, Jugend, Macht und Gewalt, Jugend und Alter, Recht und Unrecht, das Eigene und das Fremde (o.Ä.)	Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung: Aufklärung vs. Sturm und Drang (<i>Aufklärung</i> als „Folie“ / <i>Sturm und Drang</i> vertiefend als Schwerpunkt)
schwerpunktmäßig zu vermittelnde Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - lit. Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben (strukturierte Inhaltsangabe) - lit. Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale (textimmanent) der jeweiligen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (auch im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, sprachlicher Gestaltung und Wirkung) - die Analyse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern 	<p>FA S. 54ff.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren - eigenständig ein Textverständnis formulieren <p>FA S. 65:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den inhaltlichen Zusammenhang voraussetzungsreicher Texte sichern und diese Texte terminologisch präzise und sachgerecht zusammenfassen
Vorschlag für einzuführende bzw. zu wiederholende Operatoren/Techniken	INTERPRETIEREN / WIEDERGEHEN	INTERPRETIEREN / WIEDERGEHEN / CHARAKTERISIEREN / GESTALTEN
Korridor-themen		
verbindliche bzw. mögliche Unterrichtsgegenstände	<u>Hinweis zur Zusatzstunde:</u> Übungen zu Rechtschreibung und Zeichensetzung	<p>Aufklärung: Grundlagen der Epoche</p> <p>Sturm und Drang: z.B. <i>Kabale und Liebe, Die Räuber, Die Leiden des jungen Werther, Prometheus, Ganymed</i></p>
Aufgabentypen	<i>Interpretation</i> eines lit. Textes (vgl. FA S. 78 und 87f.)	Textwiedergabe eines pragmat. Textes als Grundlage für eine <i>Texterörterung</i> + <i>Interpretation</i> eines lyr. oder eines Prosatextes (Sturm und Drang)

	Q1.1	Q1.2
Themen	Kontinuitäten und Diskontinuitäten: Jahrhundertwenden und Umbrüche: Klassik/Romantik	Zusammenhang von Sprache – Denken – Wirklichkeit: Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Kommunikation / der Zusammenhang zw. Literatur und Wirklichkeit in den Werken des 19./20. Jahrhunderts: Realismus/Naturalismus
schwerpunktmäßig zu vermittelnde Kompetenzen	vgl. FA S. 58ff. (dramatische Texte) + 62ff. (lyrische Texte)	vgl. FA S. 69f.; wichtig: <ul style="list-style-type: none"> - sprachphilosoph. Positionen zur Analyse heranziehen - mit gram. und semant. Kategorien argumentieren - sprachl. Handlungen und Phänomene des Sprachwandels theoriegestützt beschreiben/analysieren - materialgestütztes Schreiben: vgl auch FA S. 51
Vorschlag für einzuführende bzw. zu wiederholende Operatoren/Techniken		ERÖRTERN / STELLUNG NEHMEN / SICH AUSEINANDER-SETZEN MIT / PRÜFEN / ÜBERPRÜFEN
Korridor-themen	Recht und Gerechtigkeit als Themen der Literatur - Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug“ + Lyrische Texte (ohne zeitliche Zuordnung)	<i>Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</i>
verbindliche bzw. mögliche Unterrichtsgegenstände	<ul style="list-style-type: none"> - Epochenmerkmale (hist., gesell., Dichtung, Stoffe, Sprache etc.) - Dramentheorie (z.B. Aristoteles und G. Freytag) - Lyrik + Novelle (gattungsspezifische Merkmale, evtl. Vergleich mit Gegenwartsliteratur) 	<ul style="list-style-type: none"> - politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie - sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation - schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien - exempl. Werke zu Realismus (z.B. Fontane) und Naturalismus (z.B. Hauptmann)
Aufgabentypen	Interpretation (Lyrik oder Drama)	mindestens eine Texterörterung

	Q2.1	Q2.2
Themen	Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne: Die Vielfalt der modernen Literatur - Werke der klassischen Moderne	Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur
schwerpunktmäßig zu vermittelnde Kompetenzen	vgl. FA S. 54ff.: <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Romantheorie kennen und anwenden können - trad. gegen modernes Erzählen abgrenzen können - kontextbezogene Deutungsansätze kennen und anwenden können - zwischen Geschmacksurteil und echter ästhet. Qualität unterscheiden können 	vgl. FA S. 57 <ul style="list-style-type: none"> - lit. Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachl. fundierten Kriterien bewerten und dabei zugleich textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen - lit. Wertungen differenziert begründen und dabei auf größeres und komplexeres Kontextwissen zurückgreifen
Vorschlag für einzuführende bzw. zu wiederholende Operatoren/Techniken	WIEDERHOLUNG UND FESTIGUNG ALLER OPERATOREN	
Korridorthemen	<i>Ein Ort und seine Geschichten – Jenny Erpenbeck „Heimsuchung“ + Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</i>	
verbindliche bzw. mögliche Unterrichtsgegenstände		
Aufgabentypen	<i>Abiturprobeklausur</i>	keine weitere Klausur